

Essen per Lieferando, etc. In die Schule liefern lassen?

Beitrag von „cera“ vom 27. Dezember 2020 11:56

Hallo ihr alle,

In Zeiten von Lieferando und co. ist es ja nur noch einen Klick weit von der Lieferung einer warmen Mahlzeit entfernt und ich muss zugeben, dass ich damit ziemlich liebäugel. Die Kantinen an den Schulen sind ja meistens jetzt nicht so der Renner und was bleiben dann noch groß für Alternativen, wenn man sich nicht mit ner Stulle oder kalten Sachen wie Obst, Joghurt, etc. Befügen möchte?

Also wie seht ihr es, wenn man sich per Lieferservice seine Pizza, Schnitzel oder seine Pekingsuppe in die Schule liefern lässt?

Bis auf die Blicke der Kollegen Im Lehrerzimmer die an ihrer Paprika rumnuckeln, während man selbst seine fürstliche warme Mahlzeit vor sich ausbreitet, dürfte es da doch eigentlich sonst nichts zu beanstanden geben, oder?

Das einzige was wirklich evtl. zum Problem werden könnte ist das Zeitmanagement:Lieferdienst braucht 20 min., Pause geht ne halbe Stunde...wird eng. Dann muss das Schnitzel wohl oder übel mit in das Klassenzimmer genommen werden und dort verspeist werden. In anderen Firmen wird sich ja auch ständig etwas zu essen bestellen (und ja: da wird auch am Arbeitsplatz gegessen).

Und falls sich da irgendwelche Eltern oder Schüler beschweren sollten von wegen „Außendarstellung“ und keine gute „Vorbildfunktion“...naja alles relativ: Piloten haben tausendmal mehr Verantwortung und sollten tausendmal mehr Vorbild sein als wir Lehrer und die bekomme auf Flügen auch ihr Schnitzel, ihre Nudeln, u.s.w. Ins Cockpit gebracht. Sogar Polizisten essen öfter als man glaubt im Streifenwagen. Das alles ist deren Arbeitsplatz...warum also wir Lehrer nicht auch?

Schreibt doch mal eure Meinungen dazu und vielleicht habt ihr ja schon Erfahrung mit dem Thema oder ihr bzw. Eure Kollegen lassen sich bereits etwas per Lieferservice in die Schule bringen.